

Mach keinen Zeitensalat!

Wenn du einen Erlebnisaufsatz schreibst, musst du dich vorher entscheiden, ob du in der Gegenwart oder in der Vergangenheit schreiben willst.

Du hast dich für die Vergangenheit entschieden:

Fortlaufende Erzählung im Präteritum, Vorzeitigkeit im Plusquamperfekt.

Verbessere die Sätze, die in der falschen Zeit stehen:

Nachdem ich aufgestanden war

Als ich aufstand, begab ich mich sofort zum Fenster, um nach

dem Wetter zu sehen. Kein Wölklein hatte sich erblicken lassen.

Der Rucksack, den mir die Mutter am Abend packen half, stand im Korridor. Schon war ich reisefertig. Nachdem mir die Eltern noch gute Ratschläge erteilten, verabschiedete ich mich.

Rechtzeitig traf ich auf dem Bahnhof ein. Bis auf einen waren alle Kameradinnen und

Kameraden da. Max war's, der zu spät gekommen war. Er verschlief sich wieder einmal. Kaum stieg er in unseren Wagen, setzte sich der Zug in Bewegung. Max atmete auf, nahm Platz und rieb sich den Schlaf aus den Augen.

Du hast dich für die Gegenwart entschieden:

Fortlaufende Erzählung im Präsens, Vorzeitigkeit im Perfekt.

Verbessere die Sätze, die in der falschen Zeit stehen:

Nachdem ich aufgestanden bin

Nachdem ich aufstehe, begeben sich sofort zum Fenster, um nach dem Wetter zu sehen.

Kein Wölklein hat sich erblicken lassen. Der Rucksack, den mir die Mutter am Abend packen hilft, steht im Korridor. Schon bin ich reisefertig. Nachdem mir die Eltern noch gute Ratschläge erteilen, verabschiede ich mich. Rechtzeitig treffe ich auf dem Bahnhof ein. Bis auf einen sind alle Kameradinnen und Kameraden da. Max ist's, der zu spät gekommen ist. Er verschläft sich wieder einmal. Kaum steigt er in unseren Wagen, setzt sich der Zug in Bewegung. Max atmet auf, nimmt Platz und reibt sich den Schlaf aus den Augen.

